



Foto: Jana Madzigon

Bleibt Präsenzunterricht, oder werden auch Wiens Schüler ins Homeschooling geschickt? Caroline Culen (o.) warnt davor.

nicht erneut von ihrem sozialen Leben ausschließen und alles für offene Schulen mit Präsenzunterricht tun“, sagt Wiederkehr. „Mit ‚Alles gurgelt‘ stellen wir sicher, dass flächendeckend mindestens zweimal pro Woche an den Wiener Schulen getestet wird – so kontrollieren wir

das Infektionsgeschehen und entdecken positive Fälle frühzeitig.“

Auch etliche Experten raten dringend dazu, die Kinder weiterhin in den Präsenzunterricht zu schicken, etwa die Klinische Psychologin Caroline Culen, Geschäftsführerin der Österreichi-

schen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit: „Kinder und Jugendliche haben durch die Pandemie schon etliche Entwicklungsschritte versäumt“, berichtet sie. „Dabei geht es natürlich um Bildung. Aber auch um soziale Faktoren. Wie etwa das Autonomiebestreben junger

Menschen oder den so wichtigen Freundeskreis.“ Viele Familien seien am Rande der Belastbarkeit angekommen. Culen: „Früher galt die Schule als größter Stressfaktor für junge Menschen. Jetzt ist sie ihr größter Sehnsuchtsort!“ (Siehe auch Seiten 2/3.) **Anja Richter**

ABGESAGT

Covid blockiert rettende OP: Mann bekam speziellen Krebs-Eingriff nicht

Er war schon fertig vorbereitet und auf dem Weg in den Operationsaal, doch dann musste er wieder umkehren, weil die Intensivstation „voll mit Covid-Leuten“ ist: Der Oberösterreicher Thomas Peter Stadlbauer, bis 15. November Büroleiter von Umweltlandesrat Stefan Kaineder (Grüne), bekam Mittwochfrüh im Hanusch-Krankenhaus seine rettende, ganz spezielle und schwierige Krebs-OP nicht, weil unmittelbar vor der Operation auch das letzte Intensivbett weg war. Erschüttert und betroffen, aber ohne Polemik: „Ich wünsche denen allen gute Besserung und eine vollständige Genesung. Aber ich habe keine Zeit mehr.“ Der zwei- und bald dreifache Vater schreibt aber auch aus dem



Foto: Selfie

Thomas Peter Stadlbauer auf Heimreise vom Spital.

Zug an Freunde: „Was ich nie verstanden habe, ist, dass Coronaleugner und Maßnahmegegner nie daran denken, dass es beim Impfen um Fremd- und Eigenschutz geht. Es wird nur die Impfpflicht sein, die uns befreit – und diese kommt durch die Schwäche der Politik viel zu spät.“ **pö**

ZWEI JAHRE BAUSTELLE

Zugausfälle und geänderter Fahrplan: Franz-Josefs-Bahnhof wird saniert

Die ÖBB erneuern den Franz-Josefs-Bahnhof, ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für die Züge in den Wienerwald oder ins Waldviertel. Die Arbeiten dauern bis 2023. Das Projekt kostet 54 Millionen Euro.

Fahrgäste müssen sich auf Zugausfälle und einen geänderten Fahrplan einstellen, wie die Bundesbahnen in einer aktuellen Aussendung bekannt geben. Ab dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 bis zum 10. Dezember 2022 fallen die Züge der Linien S40 und R40 zwischen dem Franz-Josefs-Bahnhof und Heiligenstadt aus. Es gibt Ersatzlinien (REX4 und REX41), vereinzelt kommt es zu geänderten Abfahrtszeiten. Im Zuge der fortschreitenden Baumaßnahmen sind weitere Änderungen möglich.



Foto: Zwerfo

Seit 1978 in dieser Form: Franz-Josefs-Bahnhof.

Die Sanierung umfasst die Neuerrichtung aller fünf Bahnsteige, der Gleise und Weichen auf zwei Kilometer Länge. Der Bahnhof wird barrierefrei.

Dafür müssen die Bahnsteigkanten um 55 Zentimeter angehoben werden. Auch die Zugänge werden umgestaltet.